

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 12.04.2019

auch online auf www.bodnegg.de, Menüpunkt Rathaus, Unterpunkt Gemeinderat, Unterlagen/Termine

1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der vergangenen nicht-öffentlichen Sitzung vom 08.03.2019 stimmte der Gemeinderat der Unterschrift der ‚Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland‘ durch die Gemeinde Bodnegg zu.

2. Bürgerfragestunde

Mit Verweis auf Tagesordnungspunkt 5 ‚Neubaugelbiet Hochstätt IV – Festlegung der Vergaberichtlinien‘ brachte eine Zuhölerin Anregungen vor. Sie bat darum, alleinerziehende Antragsteller bei der Punktevergabe mit Antragstellern, die als Paar in den Neubau einziehen, gleichzustellen. Ferner regte sie an, auch volljährige Kinder als Partner im Vergabeverfahren zu berücksichtigen. Zudem schlug sie vor, das Punkteverhältnis der Kriterien „Arbeitsplatz in Bodnegg“ und „Ehrenamt in Bodnegg“ anzupassen und einige Baugrundstücke vergünstigt zu vergeben. Ein weiterer Zuhörer erkundigte sich darüber, ob im Rahmen des neuen Antrags zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm auch die Überplanung und Erneuerung abgängiger, maroder Gebäude und der Dorfstraße enthalten sind.

3. Landessanierungsprogramm „Ortskern II“

- Vergabe „Gesamtörtliches Entwicklungskonzept“ und „Gebietsbezogenes Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ mit Antrag auf Städtebauförderung

Für den Antrag auf Städtebauförderung im Rahmen des Landessanierungsprogramms (LSP) sind ein „Gesamtörtliches Entwicklungskonzept“ (GEK) und „Gebietsbezogenes Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ (ISEK) zu erstellen. Nach Vorstellung der angebotenen Leistung zur Erstellung des GEK und des ISEK mit Antrag auf Städtebauförderung durch Architekt und Stadtplaner Thomas Geissler, Kommunalentwicklung LBBW, diskutierte das Gremium über den Umfang der erforderlichen Leistungen und die Möglichkeiten bereits in der Vergangenheit erstellte Gutachten und Erhebungen einfließen zu lassen. Das Honorar für die angebotenen Leistungen beläuft sich auf rd. 24.000 € zzgl. Stundenaufwand für die Bürgerbeteiligung.

Nach erfolgter Aussprache vergab der Gemeinderat den Auftrag über das GEK und das ISEK mit Antrag auf Städtebauförderung entsprechend dem Angebot vom 25.02.2019 einstimmig an die LBBW Kommunalentwicklung GmbH. Hinsichtlich 2.1 des Angebots, also dem GEK wird der Aufwand noch überprüft.

4. Neubaugelbiet „Hochstätt IV“

- Festlegung der Vergaberichtlinien

Nach ausführlicher Beratung fasste der Gemeinderat mehrheitlich den Beschluss, das Neubaugelbiet „Hochstätt IV“ komplett in einem Abschnitt zu vermarkten. Ferner fasste das Gremium einstimmig den Beschluss, die Grundstücke im Baugebiet „Hochstätt IV“ grundsätzlich zum durch den Gemeinderat noch zu beschließenden vollen Wert zu veräußern. Anschließend wurde mehrheitlich beschlossen, dass einzelne Grundstücke gegen Höchstgebot veräußert werden und der Beschluss darüber, welche Grundstücke gegen Höchstgebot veräußert werden, vom Gemeinderat noch zu fassen ist. Den von der Verwaltung ausgearbeiteten Vergabekriterien für die Vergabe der Grundstücke zum vollen Wert stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Mehrheitlich wurden zuvor folgende Änderungen der Vergabekriterien für die Vergabe der Grundstücke zum vollen Wert beschlossen:

- alleinerziehende Antragsteller werden bei der Punktevergabe gleich berücksichtigt wie Paare
- neben minderjährigen Kindern, werden auch kindergeldbezugsberechtigte Kinder mit Erstwohnsitz in Bodnegg berücksichtigt
- ungeborene Kinder werden bei Nachweis der Schwangerschaft durch Vorlage eines ärztlichen Attests ebenfalls berücksichtigt
- das Verhältnis von Arbeitsplatz in Bodnegg zu Ehrenamt in Bodnegg wurde angepasst. Für das Ehrenamt in Bodnegg sind nun maximal 30 Punkte (davor 35) und für den Arbeitsplatz in Bodnegg maximal 20 Punkte (davor 15) zu erreichen.

Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Vergabekriterien zur Vergabe der Grundstücke gegen Höchstgebot wurden vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Zuletzt fasste der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, die Baugrundstücke 13 und 20 zur Bebauung mit Mehrfamilienhäusern/Geschoßwohnungsbau in einem separaten Verfahren durch den Gemeinderat zu vergeben.

5. Inklusive Beschulung am Bildungszentrum

- Information

In der Behindertenrechtskonvention geht es nicht mehr um die Integration von „Ausgegrenzten“, sondern darum von Beginn an allen Menschen die uneingeschränkte Teilnahme an allen Aktivitäten möglich zu machen. Nicht das von vornherein negative Verständnis von Behinderung soll Normalität sein, sondern ein gemeinsames Leben aller Menschen mit und ohne Behinderungen. Folglich hat sich nicht der Mensch mit Behinderung zur Wahrung seiner Rechte anzupassen, sondern das gesellschaftliche Leben aller muss von vornherein für alle Menschen (inklusive der Menschen mit Behinderungen) ermöglicht werden. Das Bildungszentrum Bodnegg möchte den Kindern ihr Grundrecht auf inklusive Beschulung einräumen und ist bereit, sich dieser Herausforderung zu stellen.

Schulleiter des BZ Bodnegg Matt informierte den Gemeinderat darüber, dass in Klasse 5b der Realschule ab dem Schuljahr 2019/2020 fünf Schüler_innen inklusiv beschult werden. Der Gemeinderat nahm von dieser Information zustimmend Kenntnis.

6. Bürgerbus Bodnegg

- Antrag von Bodnegg mobil e. V.

Der Gemeinderat stimmte der Freigabe eines Betrages in Höhe von 8.000 € - entsprechend dem Antrag von Bodnegg mobil e.V. - zum Start des Bürgerbusses zu.

7. Baugesuche

- a) Aufbau einer Dachgaube auf bestehendes Wohngebäude und neuer Zugang mit Außentreppe, Flst. Nr. 1002, Mühlebachsau
- b) Befreiungsantrag zur Errichtung einer verfahrensfreien Außentreppe im nicht überbaubaren Bereich, Flst. Nr. 432/38, Im Brühl
- c) Nachträgliche Genehmigung einer Gartenlaube als Ersatz für eine Gartenhütte, Flst. Nr. 956/1, Baltersberg
- d) Nachträgliche Genehmigung eines Ersatzbaus eines Lagerschuppens mit Offenstall, Flst. Nr. 956/1, Baltersberg

Den Baugesuch a), b) und c) wurde einstimmig zugestimmt. Baugesuch a) wurde die erforderliche Befreiung erteilt. Baugesuch d) wurde mehrheitlich zugestimmt.

8. Gliederung des doppelten Haushalts

Einstimmig stimmte der Gemeinderat der Gliederung des Gesamthaushaltes in 7 Teilhaushalte nach dem Standard von ITEOS (wie in der Sitzungsvorlage dargestellt) zu.

9. Modernisierung Friedhof Bodnegg 1. Bauabschnitt

- Vergabe der landschaftsgärtnerischen Arbeiten

Der Gemeinderat vergab die Arbeiten einstimmig entsprechend § 16d Abs. 1 VOB/A an die wirtschaftlichste Bieterin, die sich nach dem besten Preis-Leistungsverhältnis ergibt. So vergab er den Auftrag an die Fritz Müller GmbH, 88250 Weingarten, zum Preis von 130.440,66 €.

10. Verschiedenes und Bekanntgaben

Bürgermeister Frick gab bekannt, dass die Gemeinde Bodnegg bei dem Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ des Bundes mit ihrem Antrag auf Förderung zur Instandsetzung/Neubau der Sporthalle/Mehrzweckhalle nicht berücksichtigt wurde.